

Vormittags-Ausgabe.

Deutsches Nachrichtenbüro (B. N.)

(Als Manuskript gedruckt, Nachdruck und jede Art Verbreitung ohne Genehmigung untersagt. Ohne alle Gewähr.)

3. Jahrg. Berlin, Nr. 1936
Donnerstag, 12. November 1936

Zeilmann des englischen Königs an einer Beobachter.

London, 12. November. Der König nahm Wittwochabend an der Gedächtnisfeier der Britisch Legion zu Ehren der im Weltkrieg Gefallenen in der Albert Hall teil. Er hielt folgende Worte der Erinnerung, auf die beiderseitigen Zuhörer ebenfalls freundlich antworteten: „Wir gedenken ihrer“.

Am nächsten Morgen riefen ihn sein Vater König mehr als eine Million Briteninnen von dem Dach der Reichshalle. Hier haben gefallenen Soldaten von einer dieser Millionen abgedacht.

Wieder keine englische Anfrage an Rom.

London, 12. November. Der Wiener Vertreter in Rom teilte mit, es sei kein von anderer Stelle als ursprünglich befragt worden, daß die britische Botschaft in Italien (Sir Eric Druce) die britische Regierung um eine Erklärung der britischen Politik bezüglich eines Mittelmeer-Verbindungsabkommens gebeten habe. Die britische Regierung habe bisher kein derartiges Ersuchen an die italienische Regierung gerichtet.

An politischen Stellen in Rom könne man jedoch annehmen, daß, wenn eine derartige Anfrage kommen sollte, Mussolini gern die gemündete Mitteilung geben würde. In diplomatischen Kreisen meinte man, daß eine weitere Erklärung notwendig sei, bevor eine Antwort gegeben werden könnte. Bisher sei jedoch keine Erklärung gefordert oder gegeben worden.

Walshwin warnt die Labour Party vor dem Druck der Straße.

London, 12. November. Am Sauf der Unterhausansprache am Mittwoch unterhielt die Opposition unter Führung der Labour Party einen Vorstoß gegen die Regierung, indem sie forderte, daß die Dünemarsch-Zeilnehmer aus dem Parlament ihre Selbstbestimmung vor dem Parlament vorbringen sollten. Die Regierung habe befürchtet, sich vor dem Empfang einer Motion abzuheben.

Wittwochabend Walshwin lehnte den Antrag der Opposition mit der Begründung ab, daß es Sache des Parlaments sei, Abstriche in den Wahlabschieden zu beordern. Es habe sich ja auch mit derartigen Problemen bereits mehrfach befaßt. Weiter erklärte es in seiner Rede für falsch, sich auf Formidien zurückzuführen.

Walshwin antwortete, er wolle mit dem Empfang der Dünemarsch-Zeilnehmer kein Parlament beschließen, sondern die Labour-Regierung könne sich dann bei leichtem Druck der Straße ausgesetzt fühlen und gehorchen werden unter dem Vorwand, der Eintritt in das Parlament verlange, zu arbeiten.

In der Ansprache erwähnte Sir Stafford Crisp als Labour-Abgeordneter den Antrag gegen Partei, bei dem von der Oppositionsfraktion unterstützt wurde.

Aus dem Munde eines konservativen Abgeordneten wurde sich die Arbeiterpartei lassen sollen, daß es sie selbst, als sie an der Macht sind, ablehnen habe, derartige Abordnungen zu empfangen.

Dieses wurde gegen den Antrag Mikes auf Verlangung mit 237 gegen 191 Stimmen. Ein weiterer Antrag der Labour Party auf Einführung der Arbeitslosigkeit wurde mit 215 gegen 181 Stimmen abgelehnt, während ein Unterhausantrag für die Abfertigung der Regierung mit 233 gegen 124 Stimmen angenommen wurde.

Berchans-Ansprache über die britische Handelsflotte.

London, 11. November. Im Oberhaus fand am Mittwoch eine Ansprache über die Stellung der britischen Handelsflotte im Weltmarkt statt. Der konservative Lord Lloyd befragte die Wirkung der britischen Handelsflotte über die Welt, daß Japan, Italien und Norwegen bagen ihre Zonung seit 1914 vergrößert haben. Vor allem sei die Zunahme der britischen Handelsflotte im Mittelmeer, das nach dem letzten Baroneinsatz in England und Zentralasien britische Schiffe hierbei zu gut wie keine Verwendung finden.

Demgegenüber glaubte der Vertreter der Regierung Lord Zametown, daß die Handelsflotte der britischen Handelsflotte während der letzten Jahre sinken zu können. Während im Jahr 1935 noch 788 Fahrzeuge mit einer Gesamttonnage von 3,2 Millionen Tonnen anliegen hätten, seien diese Zahlen im Jahre 1936 auf 168 Schiffe mit 629.000 Tonnen zurückgegangen. Der Redner gab jedoch an, daß die Bedeutung auf die der Handelsflotte für die britische Handelsflotte zurückzuführen sei, während die britische Regierung hoffe, durch eine Verleserung der ausländischen Beziehungen mittelbar auch der Handelsflotte dienen zu können.

Stimmliche Verankerung über den Besuch des Königs in London.

London, 11. November. Das foreign Office veröffentlichte Mittwoch über den Besuch des britischen Außenministers Wed Folomene in die Lage in der Türkei. Während der letzten Tage haben die britischen Außenminister sowohl mit dem Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten als auch mit anderen Mitgliedern der britischen Regierung eine Reihe von Besprechungen über die allgemeine Lage in Europa und über Fragen, die Polen und England unmittelbar angehen.

Die Minister Wed und Eden trafen sich, eine Horenerklärung der Angelegenheiten und Wünsche ihrer beiden Regierungen in Bezug auf die von dem britischen Außenminister Wed Folomene in die Lage in der Türkei. Die Regierung der britischen Außenminister sowohl mit dem Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten als auch mit anderen Mitgliedern der britischen Regierung eine Reihe von Besprechungen über die allgemeine Lage in Europa und über Fragen, die Polen und England unmittelbar angehen.

Der Minister Wed und Eden trafen sich, eine Horenerklärung der Angelegenheiten und Wünsche ihrer beiden Regierungen in Bezug auf die von dem britischen Außenminister Wed Folomene in die Lage in der Türkei. Die Regierung der britischen Außenminister sowohl mit dem Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten als auch mit anderen Mitgliedern der britischen Regierung eine Reihe von Besprechungen über die allgemeine Lage in Europa und über Fragen, die Polen und England unmittelbar angehen.

Polens legitime Interessen in dieser Angelegenheit anerkannt.

Die Minister Wed und Eden sind der Meinung, daß die internationale Zusammenarbeit am besten innerhalb des Rahmens des Völkerrechts aufrechterhalten werden kann, und daß für die Bestimmungen einer europäischen Verfassung nichts verbindlicher sein würde als die anerkennende oder mäßige Zahlung Europas in entzogenen Gebiete.

Die italienisch-englischen Verhandlungen.

London, 12. November. Daily Mail, das Blatt, das an einem britisch-italienischen Ausblick besonderes Interesse nimmt und durch eine Unterredung mit dem Duce die Erörterung ins Wollen brachte, glaubt, daß die Verhandlungen in Rom, die im Zusammenhang mit dem italienischen Vorkriegsvertrag in London, Grandi, werde innerhalb kurzer Zeit ab 80 m reifen, um dort Verhandlung in einer Regelung zu unterbreiten, die die gegenseitigen Interessen der beiden Länder befriedigen würde. Die britische Regierung würde sich für eine Vereinbarung in London einbringen, die man mit voller Zustimmung, daß die Verhandlungen zu einem erfolgreichen Abschluß führen. Die britische Regierung rüfte sich in einem Ausmaß von Noten, in denen die einzelnen Angelegenheiten festgelegt würden.

Aus Rom meldet, daß der Staatssekretär des italienischen Vorkriegsvertrages in London, Grandi, die Verhandlungen festlegen konnten. Man gebe dabei dann an, daß das gemeinsame Kräfteverhältnis der beiden Mächte im Mittelmeer aufrecht erhalten werden würde.

Nachdem äußert sich auch der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph, die Verhandlungen über eine umfassende Vereinbarung einzuweisen sich günstig.

Reinigung des Saal in London.

London, 11. November. Reinigung des Saal von Südländern und Germanen traf am Mittwochabend in London ein. Sie sind Gäste des Herzogs und der Herzogin von Kent.

Zwei neue Minister im Britischen Kabinett.

London, 12. November. Auf Veranlassung von der Kaiserin besuchte das Parlament die Ernennung neuer Minister. Der Abgeordnete General Boland wurde zum Minister für Grubenbau ernannt, der Abgeordnete Oscar Dwyer zum Minister für Wasserbau ernannt. Die Ernennung des Vorkriegsvertrages und des Grubenbau-Ministers in einer Hand vereinigt.

Scharfe Romianische Vorwürfe gegen den Kommunismus.

Paris, 12. November. In der Schlußsitzung der Tagung der französischen Abgeordneten am Mittwoch wurde die Frage der Romianischen Vorwürfe gegen den Kommunismus in Frankreich diskutiert. Die französische Regierung erklärte, daß die französische Regierung sich für die Romianischen Vorwürfe gegen den Kommunismus in Frankreich interessiert sei, und daß die französische Regierung sich für die Romianischen Vorwürfe gegen den Kommunismus in Frankreich interessiert sei.

Frankreich wurde nicht überfallen werden, weil die französischen Mitglieder der französischen Volksfront die Frage der Romianischen Vorwürfe gegen den Kommunismus in Frankreich diskutiert. Die französische Regierung erklärte, daß die französische Regierung sich für die Romianischen Vorwürfe gegen den Kommunismus in Frankreich interessiert sei.

Anteilnehmend nach der Vorlesung der Partei, Dario, beteiligten sich die Romianischen Vorwürfe gegen den Kommunismus in Frankreich diskutiert. Die französische Regierung erklärte, daß die französische Regierung sich für die Romianischen Vorwürfe gegen den Kommunismus in Frankreich interessiert sei.

Aus dem Berliner Bericht St. Denis, der Soudung der französischen Volksfront, sei der Kommunismus bereits in Frankreich überfallen worden, und er werde sich wieder der festlegen können. Worten müßte es aus ganz Frankreich verjagt werden.

Universitäts Studenten unter polizeilicher Überwachung.

Babypet, 11. November. Am Mittwoch fanden neue jüdische Studenten in der Universität der Stadt Babypet unter polizeilicher Überwachung statt. Vorlesung hatte die Polizei Überwachung der jüdischen Studenten in der Universität der Stadt Babypet unter polizeilicher Überwachung statt.

Die Schüler an der Technischen Hochschule forderten die Einführung einer jüdischen Note. Die jüdische Note forderten die Schüler an der Technischen Hochschule forderten die Einführung einer jüdischen Note.

Reinigung in der rumänischen Diplomatie.

Bukarest, 11. November. Der König hat ein Dekret unterzeichnet, mit dem mehrere Veränderungen in der rumänischen Diplomatie beschlossen wurden. Dem Generalen der rumänischen Diplomatie wurden mehrere Veränderungen in der rumänischen Diplomatie beschlossen wurden.

Der Minister Wed und Eden trafen sich, eine Horenerklärung der Angelegenheiten und Wünsche ihrer beiden Regierungen in Bezug auf die von dem britischen Außenminister Wed Folomene in die Lage in der Türkei. Die Regierung der britischen Außenminister sowohl mit dem Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten als auch mit anderen Mitgliedern der britischen Regierung eine Reihe von Besprechungen über die allgemeine Lage in Europa und über Fragen, die Polen und England unmittelbar angehen.

Leitende Inhaftierte Victor Emmanuel III.

Rom, 11. November. Der König von Italien und Kaiser von Albanien hat, wie in unterirdischen Kreisen berichtet wird, die Inhaftierten von Victor Emmanuel III. befreit. Die Inhaftierten von Victor Emmanuel III. befreit.

Bombardierung der besetzten Stellen von Madrid.

Salamanca, 12. November. Der General Generalfeldmarschall, der am Mittwoch nationale Mitglieder die besetzten Stellen von Madrid wiederholt mit Bomben belegt und inhaftigen von Madrid befreit, wurde in Salamanca befreit. Die Inhaftierten von Victor Emmanuel III. befreit.

Am Mittwoch riefen den König am Mittwoch abend ein Anruf von Madrid, der gleichzeitig ein rotes Witzblatt enthielt, welches sich auf die Inhaftierten von Victor Emmanuel III. befreit.

Der Waidner rote Zeitung gibt ferner einen Anruf des „Berichtsbürokommissars“ bekannt, wonach alle nicht der roten Witzblätter von Madrid befreit, wurde in Salamanca befreit. Die Inhaftierten von Victor Emmanuel III. befreit.

Sowjetisches Kriegsmaterial nach Barcelona unterwegs.

Paris, 12. November. Nach dem Mail folgen zwei von den Sowjetunion nach Barcelona unter dem Namen Kriegsmaterial aus Schottland nach Barcelona unterwegs sein, wo sie spätestens am 15. November eintreffen würden. Die Sowjetische hätten u. a. auch Kampfflugzeuge und moderne Panzer sowie eine Flugzeugfabrik an Bord.

Kommunistische Propagandaarbeit in Subarab aufgeföhrt.

Babypet, 11. November. Nach wochenlangen mühevollen Nachforschungen ist es der polizeilichen Polizei nunmehr gelungen, in Babypet ein kommunistisches Propagandaorgan aufzuföhren und unwirksam zu machen. Bereits in den letzten Tagen wurden 30 kommunistische Agenten verhaftet. Am Mittwoch gelang der Polizei ein weiterer Erfolg durch die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

Nach den polizeilichen Feststellungen wird die kommunistische Propagandaarbeit in Babypet auf die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

Nach den polizeilichen Feststellungen wird die kommunistische Propagandaarbeit in Babypet auf die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

Nach den polizeilichen Feststellungen wird die kommunistische Propagandaarbeit in Babypet auf die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

Nach den polizeilichen Feststellungen wird die kommunistische Propagandaarbeit in Babypet auf die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

Nach den polizeilichen Feststellungen wird die kommunistische Propagandaarbeit in Babypet auf die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

Nach den polizeilichen Feststellungen wird die kommunistische Propagandaarbeit in Babypet auf die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

Nach den polizeilichen Feststellungen wird die kommunistische Propagandaarbeit in Babypet auf die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

Nach den polizeilichen Feststellungen wird die kommunistische Propagandaarbeit in Babypet auf die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

Nach den polizeilichen Feststellungen wird die kommunistische Propagandaarbeit in Babypet auf die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

Nach den polizeilichen Feststellungen wird die kommunistische Propagandaarbeit in Babypet auf die Festnahme von neun hundert kommunistischen Agenten. Unter den Verhafteten befanden sich auch hundert kommunistische Agenten in Babypet, der Subarab, sowie eine hundert hundert Schüler, die der jüdischen Kampfgeneration „Somer“ angehört.

